



Zukunft gemeinsam gestalten

für unsere Stadt *und* unsere Orte

Gehen Sie am
30. August 2009 zur Wahl
und wählen Sie uns
und die CDU.



CDU

Zukunft gemeinsam gestalten

Die CDU ist die gestaltende politische Kraft in Schmallenberg. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Bernhard Halbe stehen wir für erfolgreiche Kommunalpolitik in unserer Stadt.

Unser Selbstverständnis

Die CDU in Schmallenberg mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten steht für:

Einsatzbereitschaft und Bürgernähe

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind in den Orten verwurzelt und übernehmen Verantwortung für unsere Stadt. Wir achten und fördern das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen als Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens.

Soziale Politik mit Respekt vor der Eigenverantwortung

Wir setzen uns für die Interessen aller Bevölkerungsgruppen ein. Dabei stehen wir für eine Familienpolitik, in der die Wahlfreiheit und die eigene Verantwortung der Eltern im Mittelpunkt stehen.

Verlässlichkeit und Kontinuität

Unsere Politik ist berechenbar, werteorientiert und an langfristigen Zielen ausgerichtet. Wir haben den Mut zu Entscheidungen und behalten die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Stadt im Blick.

Unsere Erfolge

Ausgezeichnete finanzielle Verhältnisse

- Die Stadt Schmallenberg ist im Kernhaushalt schuldenfrei, der Haushalt ist ausgeglichen.
- Abgaben und Steuern sind im Vergleich zu anderen Kommunen unterdurchschnittlich niedrig.
- Wir erhalten uns den Freiraum für Investitionen und freiwillige Leistungen.

Erfolgreiche Entwicklung der Infrastruktur durch permanent hohe städtische Investitionen

- Bau von Kreisverkehren, Radwegen und von Kunstrasenplätzen in vielen Orten.
- Gestaltung von Stadt- und Dorfmittelpunkten.
- Flächendeckende Breitbandversorgung.
- Förderung des Engagements der dezentralen Wasserversorger.

Vorbildliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung

- Hochwertige Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen sowie Investitionen in Schulen und Kindergärten.
- Ausbau von Familienzentren mit ganzheitlichen Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsangeboten.
- Einführung der Familienkarte mit Gutscheinsystem.

Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Innovativer und moderner Wirtschaftsstandort.
- Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen.
- Niedrige Arbeitslosenquote.
- Hochwertige touristische Infrastruktur und vielfältiges Einzelhandelsangebot.

Lebenswertes Umfeld

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Baumöglichkeiten.
- Bereitstellung hochwertiger Freizeitangebote für Gäste und Einheimische (Rothaarsteig, Radwege, SauerlandBAD etc.).
- Ortsnahe Verfügbarkeit von medizinischer Versorgung, Krankenhäusern, Seniorenheimen und Pflegestationen.
- Vereinsförderung im sportlichen und kulturellen Bereich.



Unsere Ziele für die nächsten 5 Jahre

Wir wollen unsere erfolgreiche Politik fortsetzen und uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Diese lassen sich in folgenden Themenfeldern zusammenfassen:

Gestaltung des gesellschaftlichen und demographischen Wandels

Die prognostizierte demographische Entwicklung wird soziale und wirtschaftliche Auswirkungen auf unsere Stadt haben. Diese wollen wir aktiv gestalten und sehen folgende Handlungsfelder:

- Integration aller Bevölkerungsgruppen: generationenübergreifend und familienfreundlich.
- Entwicklung von Schmallenberg zu einer „altersgerechten Stadt“.
- Weitere Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten der Kinderbetreuung.
- Weitere Entwicklung des hohen Standards der örtlichen Schulen.
- Weitere Verbesserung der Kultur-, Sport- und Freizeitangebote.
- Sicherung der medizinischen Versorgung.

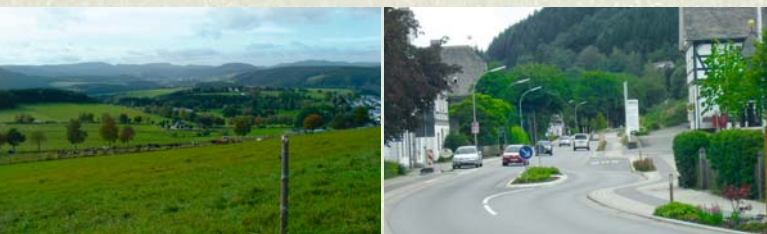
Weitere Entwicklung der Infrastruktur und des Wirtschaftsstandortes

Eine gute Infrastruktur und ein starker Wirtschaftsstandort sind wichtige Voraussetzungen für eine lebenswerte Stadt. Nur dort, wo die Rahmenbedingungen stimmen, lassen sich Unternehmen nieder und stellen Arbeits- und Ausbildungsplätze bereit. Hier sehen wir folgende Handlungsfelder:

- Sinnvolle Nutzung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II und der Mittel aus dem städtischen Konjunkturpaket.
- Weitere Positionierung unserer Stadt als attraktiver Standort für bestehende und neue Unternehmen jeglicher Art.
- Aktive Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Schmallenberg – Unternehmen Zukunft“ und anderen Institutionen.
- Förderung und Weiterentwicklung der Potenziale im Tourismus und die Etablierung als Standort für Bildung und Gesundheitswesen.
- Kooperation von Schulen und Betrieben.
- Weitere Entwicklung und Umsetzung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes.
- Neue Wege in der Energieversorgung durch die Förderung dezentraler Strom- und Wärmeproduktion privater Investoren.
- Weitere Verbesserung der Infrastruktur.
- Ausbau der Breitbandversorgung über den erreichten bzw. für 2009 angestrebten Standard hinaus.
- Bedarfsgerechter Ausweis von Gewerbeflächen.
- Bündelung der regionalen Kräfte durch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen (Regionale 2013, 4 mitten im Sauerland etc.).

Wir wollen unsere Stadt zukunftssicher aufstellen und die Lebensqualität festigen und weiter verbessern. Unser Programm fassen wir in drei Worten zusammen, die unsere Zielsetzung und unser Selbstbild zum Ausdruck bringen:

Zukunft gemeinsam gestalten



Unsere Kandidaten

Westfeld/Nordenau (Wahlbezirk 4)

Dietmar Albers

Direktkandidat

– 48 Jahre
– Zimmermeister
Lennestraße 7
57392 Westfeld
Tel. 02975 1016



Ersatzkandidat:
Torsten Tommes

» Ich setze mich besonders für die kontinuierliche Dorf-erneuerung und die Stärkung des Vereinslebens in den Dörfern ein! «

Oberkirchen (Wahlbezirk 5)

Friedhelm Pape

Direktkandidat

– 62 Jahre
– Sparkassendirektor i. R.
Finkenweg 2
57392 Oberkirchen
Tel. 02975 1415



Ersatzkandidat:
Marco Gerke

» Ich setze mich ein für eine generationengerechte Stadt, Förderung und Weiterentwicklung der Potenziale im Tourismus und die Erhaltung der Infrastruktur in den Dörfern. «

Holthausen/Sorpetal (Wahlbezirk 6)

Werner Voss

Direktkandidat

– 48 Jahre
– Sägewerker
Mittelsorpe Nr. 8
57392 Sorpetal
Tel. 02975 1047



Ersatzkandidat:
Christian Lingemann

» Ich setze mich intensiv für die Förderung des Tourismus und Fremdenverkehrs in kleinen Ortschaften ein! «

Listenplatz 25

Tobias Belke

– 24 Jahre
– Agraringenieur
Ohlbergstraße 2
57392 Holthausen
Tel. 02974 6755



Ersatzkandidat:
Daniel Hennemann

» Ich setze mich besonders für die Verbesserung der Ausstattung unserer Schulen und die Verstärkung der Aktivitäten im Bereich frühkindliche Förderung ein! «

Junge Union Oberkirchen

Der JU-Ortsverband Oberkirchen wurde im März 2009 von rund 25 politisch interessierten Jugendlichen gegründet und hat es sich zum Ziel gesetzt die Vorstellungen junger Menschen in Politik und Gesellschaft zu vertreten.

Des Weiteren versucht die Junge Union das politische Engagement junger Bürgerinnen und Bürger zu stärken, indem sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit bietet, sich aktiv für die eigenen Idee einer lebenswerten Stadt einzusetzen.

So wurde beispielsweise der Kreuzweg in Oberkirchen mit der Unterstützung einheimischer Helfer wieder für die Bevölkerung zugänglich gemacht und der Platz an der Pütte von Sturmschäden befreit.

Aber auch die Förderung des kulturellen Lebens in den Dörfern der Altgemeinde Oberkirchen zählt zu den Aufgaben der Jungen Union. Aus diesem Grund wurde die Tradition des „Püttenfestes“ wiederbelebt.

Der Vorstand, bestehend aus Jugendlichen zwischen 16 und 19 Jahren, setzt sich wie folgt zusammen: Zum Vorsitzenden wurde Philipp Spiekermann gewählt, zweite Vorsitzende ist Franziska Schütte. Johannes Hoffmann bekleidet das Amt des Kassierers und Lucas Rickert das des Schriftführers. Maria Hoffmann, Lisa Feldmann-Schütte, Leonhard Rickert und Michael Hanses komplettieren den Vorstand als Beisitzer.

Die Junge Union Oberkirchen freut sich stets über neue Mitglieder ab 14 Jahren, die selber die Zukunft in die Hand nehmen wollen und sich mit Freunden für ihre Ziele einsetzen!



Unsere Ziele für unsere Orte

Entwicklungsschwerpunkte in Westfeld, Nordenau, Oberkirchen, Holthausen und dem Sorpetal

- ▶ Eine ehrliche und vernünftige Politik für unsere Bevölkerung mit einer frühzeitigen Beteiligung an den Entscheidungen.
- ▶ Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit.
- ▶ Intensivierung der Zusammenarbeit in und zwischen den Vereinen.
- ▶ Dorferneuerungsmaßnahmen im Sorpetal und in Holthausen.
- ▶ Ausbau und Erhalt unserer Straßen.
- ▶ Ausbau und Fortführung des nordic-Zentrums Westfeld.
- ▶ Ausbau der Radwege im oberen Lennetal.
- ▶ Unterstützung des Tourismus, des Handwerks und des Handels in unseren Dörfern.
- ▶ Weiteren Ausbau der Breitbandversorgung in unseren Dörfern.
- ▶ Weiterentwicklung des Luftkurortes Nordenau zum „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“.
- ▶ Förderung der ehrenamtlichen Arbeiten in unseren Dorfvereinen.
- ▶ Unterstützung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien.



Gehen Sie am 30. August 2009 zur Wahl und wählen Sie uns und die CDU.

Unser Kreistagskandidat



Wolfgang Schürmann

– 61 Jahre
– Küchenchef / Rentner
Schützenstraße 4
57392 Holthausen
Tel. 02972 386

Ersatzkandidat:
Stefan Spring, Grafschaft

CDU – wir stehen für

Die Generationenregion Hochsauerlandkreis

- ▶ den demographischen Wandel gestalten
- ▶ die Sicherung der ambulanten und stationären ärztlichen Versorgung
- ▶ die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Die Bildungsregion Hochsauerlandkreis

- ▶ die weitere Stärkung unserer Berufskollegs
- ▶ die Förderung der ausbildungsreifen Berufseignung und Vermittelbarkeit von Jugendlichen zum Berufseinstieg
- ▶ die Bildung von Netzwerken zwischen der Fachhochschule Südwestfalen und der Wirtschaft
- ▶ die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Bildungsregion

Die Wirtschafts- und Tourismusregion Hochsauerlandkreis

- ▶ die Stärkung von Mittelstand, Handwerk und Tourismus – Rückgrat der Wirtschaft – bei Wertschöpfung, Beschäftigung und Ausbildung
- ▶ den Ausbau der technischen (z. B. Breitbandinitiative) und gewerblichen Infrastruktur (z. B. A46)

Die Landschaftsregion Hochsauerlandkreis

- ▶ den Erhalt der vorhandenen vielfältigen Kulturlandschaft
- ▶ die Stärkung der Kulturregion Hochsauerlandkreis
- ▶ die Förderung der gesunden Land- und Forstwirtschaft – intakte Landschaft

Die Finanzen

- ▶ den Schuldenabbau
- ▶ die Vermeidung zusätzlicher Neuverschuldung
- ▶ einen ausgeglichenen Kreishaushalt